Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: 193 (1920)

Artikel: Kalender

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654803

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vert	efferter Jänner.	Lauf.	Simmelsericheinungen.	Tageêl. St. M.	Alter Christmonat.	
+Donstag	1 Neujahr, Jesus 🦟	2 55	≱ △ ¼ trüb	8 30	19 Nemefius	
Freitag	2 Abel, Berchthold		&Չ,□4 Ci. v	8 31	20 Achilles	
Samstag	3 Faak, Enoch M	5 22	□ P, OinGro: P△O	8 32	21 Thomas	
1.	Flucht Christi n. Agypten,	Mth. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 51 M.	
Sonntag	4 D.S.n.N.Gl., Loth		↑ &♥,♀i.★,CPer.		,	
Montag	5 Simeon	Afg. n.		8 34	3	
Dienstag	6 Heil. 3 Könige 🗮	6 11	□♂, ⊈im ଫ	8 35	The state of the s	
Mitwoch	7 Fidor	7 27	ϭΨ, ♀□ô	8 36		
Donstag	8 Erhard				26 Stephanus	
Freitag	9 Julian		— T T U			
Samstag	10 Samson	11 1	くな	8 41	28 Kindleintag	
2.	Der 12j. Jejus im Tempel				Untergang 4 U. 59 M.	
Sonntag			□\$,	8 43	,	
Montag	12 Ernst, Satyrus 🛂		un=	8 44	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
Dienstag	100.00	1 10	C 1.8 v. of of	8 45	,	
	Tagesanbruch 6.24		Abschied 6.54		Alter Jänner 1920.	
Mitwoch				8 47		
Donstag	The second control of			8 49	, , ,	
Freitag	16 Marcellus 🔭				, ,	
Samstag	17 Unton	5 4	し ♂♀, □艿, ஜ im Aphel.	8 53	4 Elias, Loth	
3.	Die Hochzeit zu Cana,	30h. 2	Sonnenaufg. 8 U. 13 M.		Untergang 5 U. 8 M.	
Sonntag			1	8 55		
Montag	19 Alice, Alma 🍂		1	8 57	3	
Dienstag					7 Fidor	
Mitwoch	, ,			9 2.	8 Erhard	
Donstag	22 Vincentius	6 5 9		9 4		
Freitag	23 Emerentia	8 6	of &, India		10 Samson	
Samstag	24 Timotheus 🔀	9 13	1 0 0	9 9	11 Diethelm	
4.	Jefus heilt den Ausfätigen	and the same of th			Untergang 5 U. 18 M.	
Sonntag	25 3. Pauli Bekehr.		□♀ Schnee		12 1. S. n. Cp. Ernst	
Montag	26 Polycarpus 🦟	11 31			13 Hilar., XX. Tag	
Dienstag	27 Joh. Chrysoft. 🦟	utg.v.			14 Frael, Felix	
Mitwoch		12 43			15 Maurus	
Donstag				1	16 Marcellus	
Freitag	30 Adelgunde	3 5			10-23	
	31 Virgilius		1 -0/	<u> </u>	18 Priska	
Bollmond den 5. abends 10 Uhr 5 Min. Regnerisch. Erstes Viertel den 28. abends 4 Uhr 38 Min. Neblig. Leptes Viertel den 13. morgens 1 Uhr 8 Min. Trüb. Am 4. nidsigend, am 17. obsigend, am 31. nidsigend.						
Notites Wi	ortol den 12 margans 1 17km	i. Regne	rijch. Erites Viertel den 2	8. abends	3 4 Uhr 38 Will. Vieblig.	

Neumond den 21. morgens 6 Uhr 27 Min. Windig. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem+bezeichnet. Die schwarz gedruckten Konstellationszeichen in der Rubrit "Himmelserscheinungen" beziehen sich auf die Stellung bes Mondes zu den Planeten.

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und bas Ende gut, fo gibt es ein gedeih- Liches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann, Dir steht der Weinmann besser an; Doch jener steht auf festem Fuss, Wenn der den Boden küssen muss.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürforge für Schweizerfoldaten.

1. Abteilung für soziale Fürsorge des Armee= stabes, Zentralstelle in Bern (Alpeneckstraße 1/3) und Zweigstellen in Basel (Münsterplat 17), Genf (Rue Puits St-Pierre), Lausanne (Avenue Ruchonnet 24), Lugano (Bia Brettoria), Luzern (Rathaus zum Kornmarkt), Neuenburg (Rue Concert 4), St. Gallen (Brühlgarten), Solothurn (Schanzenstraße) und Zürich (Selnaustraße 17): Diese Zentralstelle für Solbatenfürsorge erwirkte Erhöhungen des Soldes, der Notunterstützung und gewisser Leistungen der Willitärversicherung. Der Bundesratsbeschluß vom 6. April 1918 setzte den Tagessold der Soldaten auf Fr. 2 und die Gemüsezulage auf 50 Rp. fest, erhöhte die Notunterstützung um 20% und ließ die Reduktion des Krankengeldes für die ersten 30 Tage fallen, was für den Bund eine jähr= liche Mehrauslage von 25 bis 30 Millionen ausmachte. Der Bundesratsbeschluß vom 1. Mai 1919 bestimmte den Tagessold für den Soldaten auf Fr. 8. 50. Bei der No= vembermobilmachung 1918 wurden "Grippenzulagen" von Fr. 5 pro Tag (vom 25. November 1918 bis 20. Januar 1919) zuerkannt, und zwar an Wehrmänner der Sanitäts= einheiten und an die nach Schluß des Streikordnungs= dienstes sich freiwillig zur Bewachung der Krankendepots und zur Begleitung der Soldatenbestattungen Gestellten, sofern diese letteren 1918 schon im Attivdienst gestanden maren.

2. Schweizerische Nationalspende für die Soldaten und ihre Familien: Diese vom Bundes= rat anfangs 1919 anerkannte Stiftung steht unter einem Stiftungsrat, einem Igliedrigen Hauptausschuß und einem Igliedrigen Finanzausschuß. Auf den 30. April 1919 waren Fr. 3,076,474. 68 vorhanden, Fr. 5,470,113. 92 an Unterstützungen verausgabt und Fr. 1,345,894. 27 für Di= verses ausgelegt worden, so daß auf diese Zeit die National= spende Fr. 9,892,482.87 eingetragen hatte. Un diese Summe trugen bei: die Kantone durch Sammlungen und Gaben Fr. 7,384,429. 03 (Zürich Fr. 2,583,015, Bern Fr. 1,011,046,

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Motizeri	Einn	ahmen	Ansı	gaben
4	Fr.	Ct8.	Fr.	Cts.
1				
2.				
3				
4		-;		
5		•••••		
6			,,	
7				
8.				
9.	· • • • • • • •			
10.				
11.	·····			
12.	· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			
13.				
14.				
15.			(
16.				
17.				
18				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
25				
26.				
27				
28				
29.				
30				
31				

Verb	esserter Hornung.	Cauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.	
	Von d. Arbeitern i. Weinberg	Mth.20	Sonnenaufg. 7 U. 59 M.		Untergang 5 U. 28 M.	
Sonntag	1 Sept. Brigitta 👭	5 12	& Q3i.3 ©Per.un=	9 29	19 2.S.n.Ep. Alice	
Montag	2 Lichtmeß	6 3	\$ & #	9 32	20 Fabian, Sebaft.	
Dienstag		6 47	□d, 480 freund=	9 35	21 Agnes, Meinrad	
Mitwoch	4 Veronika 🦝	Afg.n.	●9.42 v. 8 \$, 6 4, \$84	9 38	22 Vincentius	
Donstag		7 27	🎽 wird Abendst. (σΨ	9 41	23 Emerentia	
Freitag	6 Dorothea 😽	8 39	of the lich	9 44	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Samstag	7 Richard	9 47	$ abla \Delta abla $ neblig	9 47	25 Pauli Bekehrung	
6.	Vom Säemann,	Lut. 8	Sonnenaufg. 7 U. 50 M.	Ì	Untergang 5 U. 40 M.	
Sonntag	8 Sex. Salomon 🛂	10 54	$\square \mathcal{Q}$, windig	9 50	26 Sept. Polycarp.	
Montag	9 Apollonia 🔼	11 59		9 53	27 Joh. Chrysoft.	
Dienstag	10 Scholastika 😼	Afg. v.	od, trüb	9 56	28 Karolus	
Mitwoch	11 Euphrosine	1 0	C9.49 n. □4, Cim &	9 59	29 Valeria	
Donstag	12 Susanna	2 0	ΠŞ	10 2	30 Adelgunde	
Freitag	13 Jonas 💃	2 55	□ħ,ǧi.☎,ঁ≱△♂,ℂAp.	10 5	31 Virgilius	
	Tagesanbruch 5.56		Abschied 7.34	*	Alter Hornung	
Samstag	14 Valentin	3 46	U ^V of 8 falt	10 8	1 Brigitta	
7.	Vom Blinden am Wege,	Luf.18	Sonnenaufg. 7 U. 39 M.		Untergang 5 U. 50 M.	
Sonntag	15 Est. HF. Fauft. 🧩	4 32		10 11	2 Sex. Lichtmeß	
Montag	16 Juliana	5 13		10 14	3 Blasius	
Dienstag	17 Donatus 🎉	5 49	of, □o, od 6 und		4 Veronika	
Mitwoch	18 Uscherm. Gab. 🦽	622	84,48 & Schnee		5 Agatha	
Donstag		Utg. n.	●10.34 n. ① in 🔀		6 Dorothea	
Freitag	20 Emma 🔀	7 1	0 6/0 0	10 27	7 Richard	
Samstag	21 Felix, Eleonora 类	8 10	ડ ૅંડ્ર <mark>ૅંડેડ ૅંડ</mark> હાર્તાઃ	10 30	8 Salomon	
8.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 U. 27 M.		Untergang 6 U. 1 M.	
Sonntag	22 Inv. Petri Stuhlf.	922			9 Est.H.=Fast.Apoll.	
Montag		10 33			10 Scholastika	
Dienstag		11 45	□\$,&d[Ci.v	10 40	11 Euphrosine	
Mitwoch						
Donstag		12 56			13 Jonas	
Freitag	27 Nestor)12.49 v.∩; □t, ♂△⊙			
Samstag	28 Sara M	3 4	□ 2, \$ & ⊙ , © Per.	10 54	15 Faustin	
9.	Vom kanandischen Weibe,			S 20 1	Untergang 6 U. 11 M.	
Sonntag	29 C. Rem. Leander 🗮	3 56	\$\delta i. Perihel rauh	10 57	16 Inv. Juliana	
Bollmond & Lettes Bie	Vollmond den 4. morgens 9 Uhr 42 Min. Unfreundlich. Lettes Viertel den 11. abends 9 Uhr 49 Min. Trüb. Erstes Viertel den 27. morgens 12 Uhr 49 Min. Hell. Um 14. obsigend, am 27. nidsigend.					
Oftern fällt im Jahr 1921 auf den 27. März Oftern fällt im Jahr 1924 auf den 20. April						
	,, ,, ,, 1922 ,, ,, ,, ,, 1923 ,, ,,	1	ori(,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,	" 192 " 192	5 ,, ,, 12. ,, 6 ,, ,, 4. ,,	

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlseier wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trocknem Cande stirbt der Fisch, Im Wasser lebt er froh und frisch. So ändre nicht und sei zufrieden, Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

frieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Graubünden Fr. 140,635 ufw.), Auslandschweizer Fransfen 694,669. 33 (Schweizer in Italien Lire 331,601. 60, Komitee "Pro Patria Suiza" in Buenos-Aires Fr. 88,234, Schweizer in Großbritannien 2270 Pfund Sterling ufw.), der Bund auß der eidg. Winkelriedstiftung 1/2 Million, die Nestle and Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Fr. 50,000, das schweizerische Bundeskartenkomitee Fr. 80,000 usw.

- 3. Schweizerische Offiziersgesellschaft, Zenstralkomitee in Basel: Ihrem Prinzip, mit allen Kräften für die ökonomische Besserstellung des Wehrmanns einzustreten, entsprechend, reichte sie am 23. April 1919 dem Bundesrat das Gesuch ein, den Ordnungstruppen in Zürich den gleichen Mannschaftssold von Fr. 8.50 wie dem freiwilligen Korps auszurichten, was im Beschluß vom 1. Mat 1919 bewilligt wurde.
- 4. Schweizerischer Soldatenbund, Zentrals vorstand in Zürich: Er wurde anfangs Juni 1918 durch Zusammenschluß der kantonalen Soldatenvereine gegründet. Am 2. April 1919 stellte er beim Militärsdepartement das Begehren um Soldnachzahlung von 50 Rp. pro Tag geleisteten Aktivdienst für Soldaten und Untersoffiziere, als Ersat für die Erwerbseinbuße.
- 5. Fonds der nationalen Frauenspende und anderer Zuwendungen der Soldatenfürsorge: Er wurde auf Ende August 1918 liquidiert, indem der Restbetrag von Fr. 49,400 der schweizerischen Nationalsspende außgehändigt wurde. Auß dem Fonds wurden versabsolgt: Fr. 1,435,700 an die Fürsorgesektion des Bersbandes Soldatenwohl, an Kriegswäschereien usw. und Franken 100,000 an die Sammlung für kranke Wehrmänner.
- 6. Weihnachtsbescherungen: 1918 sorgten für Weihnachtsbescherungen unter Leitung des militärischen Fürsorgeamtes:
- a. die schweiz. gemeinnützige Gesellschaft durch Abgabe von Weihnachtspaketen an Wehrmänner in Krankenanstalten und Sanatorien;
- b. ein Sammelkomitee in Chur durch Abgabe von Geschenken an die Angehörigen der Schützenkompagnien 1 und 2/7, der Guidenschwadron 8 und der Feldpost 16.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizerr	Einn	ahmen	Ans	gaben
	Fr.	Ct8.	Fr.	Cts.
1,				
2				<i>i</i>
3				
4,				
5				
6,				
7				
8.				
9				
10.				
11				
12.				
13.				
14.				
15				
16				
17.				
18.			,	
19.				
20.				
21.				
22.				
23				·
24.		3,		
25				
26				
27				
28				
29.				

æ	erbesserter März.	Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hormung.
Montag	1 Albinus 🕌	4 42	Poy [oy ranh	11 0	17 Donatus
Dienstag	2 Simplicius		89, □3, 64, &i. €;	11 3	18 Gabinus
Mitwoch	3 Runigunde	5 54	Abendstern in (Q&2	11 6	19 Fronf. Gubertus
Donstag	4 Adrian	Afg.n.	●10.12 n. o h und	11 1 0	20 Emma
Freitag	5 Eusebius 🖈	7 27	windig	11 13	
Samstag		8 35	& \$	11 17	22 Petri Stuhlfeier
10.	Jefus treibt Teufel aus,	Quf.11	Sonnenaufg. 7 U. 1 M.		Untergang 6 U. 21 M.
Sonntag	7 Oculi Felicitas 👫	9 40		11 20	23 Rem. Josua
Montag	8 Philemon 141	10 44		11 24	24 Schalttag
Dienstag	9 40 Ritter	11 46	♂♂,□4,Ci.Ω	11 27	25 Matthias
Mitwoch	10 Mittfasten Alex.	Afg.v.	□ ♀, ≱ retr. falt	11 30	26 Viftor
Donstag		12 43	□ţ	11 3 3	27 Nestor
Freitag	12 Gregor	1 37	C6.57n. CA p.; ∪ ;	11 36	28 Sara
Samstag		2 25	□ ♥,24 ♂ ¥	11 40	29 Leander
	Tagesanbruch 5.6		Abschied 8.13		Alter März
11.	Jesus speist 5000 Mann,	30h. 6	Sonnenaufg. 6 U. 48 M.		Untergang 6 U. 31 M.
Sonntag	14 Laet. Zacharias 🍱	3 7	*	11 43	1 D.Oculi Albinus
Montag	15 Longinus 🎉	3 45	of retr.	11 47	
Dienstag	16 Heribert		824 trüb	11 50	0
Mitwoch	17 Gertrud	4 49	Schnee	11 54	The state of the s
Donstag	18 Gabriel	5 1 8	σq,□3,σô, <mark>♀i.</mark> ≵	11 57	100 m to 100
Freitag	19 Joseph	5 45	85, Tin # zur. [Dwird	12 0	6 Fridolin
Samstag	20 Emanuel 🔀	Utg.n.	Oll.55v.♂爻, Oi. 严覧•u.Ngl.	12 4	7 Felicitas
	Juden wollen Jesum stein.,	30h. 8	Sonnenaufg. 6 U. 34 M.		Untergang 6 U. 41 M.
Sonntag	21 Jud. Benedikt 🦟	8 18	Q of ô ver≈	12 7	8 Laet. Philemon
Montag	22 Vigandus 🦟	9 31	Q △♂ [Cim v	12 10	9 40 Ritter
Dienstag	23 Florus			12 14	10 Alexander
Mitwoch	24 Gustav	11 54	₽&t CPer.; änder=	The same of the sa	
Donstag	25 Maria Verfünd.			1	12 Gregor
Freitag	26 Cäsar M	The state of the s	1		13 Macedonius
Samstag	27 Ruprecht	1 5 3	7.45v. ☐ ⊈ trüb	12 27	14 Zacharias
13.	Christi Einzug in Jerusalem		Sonnenaufg. 6 U. 20 M.	1	Untergang 6 U. 51 M.
Sonntag			un=	1	15 Jud. Longinus
+Montag	29 Eustachius		$\square 3$, σ^2 , σ^4 ; α^4 ;	12 34	16 Heribert
+Dienstag				12 37	17 Gertrud
t Mitwoch	31 Hermann	4 25	of b Q im Aphel.	12 41	18 Sabriel
and the same of th	den 4. abends 10 Uhr 12 W rtel den 12. abends 6 Uhr 5		to the transfer of the second	-	1 Uhr 55 Min. Schnee. 3 7 U. 45 M. Unfreundlich.

Am 12. obsigend, am 26. nidsigend.

Bauernregeln im Märzen.

Ift Waria Verkünstigung hell und klar, so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen der März, so viel bringt auch der Juni, und so viel Nebel im März, so viel Geswitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir, Doch ist's ein unvernünftig Tier; Wie soll man aber Menschen nennen, Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürforge für bedürftige Wehrmanner.

1. Schweizerisches Rotes Kreuz in Bern, Abteilung für Beschaffung von Leibwäsche: Zu diesem Zweck wurde 1917/18 eine zweite Geldsammlung durch= geführt, an welche das Rote Kreuz Bern = Mittelland Fr. 85,265 beitrug. In den drei ersten Wochen des Nos vembers 1918 wurden infolge des vermehrten Ausgebots und der vielen Grippenfälle mehr als 16,000 Hemden unter die dürftigen Wehrmänner verteilt, welche Aftion unter sinanzieller Mithülse der Nationalspende erfolgte.

2. Kriegswäschereien: Anläßlich des Streikaufsgebots und der ausgedehnteren Grippenepidemie wurden ihnen aus der Nationalspende Fr. 40,000 zugewendet. Die Wäschereien in Bern und St. Gallen gingen auf Mai 1919 ein. Letztere hatte noch einen Aktivsaldo von Fr. 3819. 50, aus welchem künftig für bedürftige Rekruten Wäsche ans

geschafft werden foll.

3. Divisionshülfskassen (Unterstützungskasse ber I. Division, Hülfskasse der III. Division, Stiftung der VI. Division usw.): Diesen Kassen siel der Ertrag von Soldatensmarken zu. An die Unterstützungskasse der I. Division bewilligte der waadtländische Eroße Kat am 26. November 1918 einen Beitrag von Fr. 10,000.

4. Bataillonsunterstützungskassen: Im März 1919 erhielt auch das Schützenbataillon 3 eine Kasse. Derjenigen des Geb. Inf. Bat. 86 stell im September 1918 ein Legat von Fr. 10,000 von Oberlieutenant Fritz von

Schultheß=Rechberg zu.

5. Arbeitsbermittlung für Wehrmänner des eidg. Amts für Arbeitslosenfürsorge, Sektion Arbeitsvermittlung: Vom Januar 1918 bis Februar 1919 bildete diese Institution einen Teil der Tätigkeit der Bentrale Bern und der Zweigstellen der Abteilung für soziale Fürsorge des Armeestads und vermittelte während dieser Zeit an zirka 5200 Wehrmänner Arbeitsstellen.

Fürsorge für kranke Wehrmanner.

1. Schweizerische Militärversicherung: 1918 liefen 55,000 Gesuche um Entschädigung bei derfelben ein.

Marktverzeichnis für den Monat Mary Seite 29.

März Notizen	Einn	1 hme n	Ansı	gaben
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1				
2				
3				
4)		
5			.:	
6,			:.	
7				
8				
9				
10				
11.				
12.				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22.				
23				
24.				
26				
27.		ı		
28.				
29.				
30.				
31.				

Ber	befferter April.	Lauf.	Simmelsericheinungen.	Tage&l. St. M.	Alter März.		
+Donstag	1 Gründ. Hugo 👫	4 52	8\$,89 ırüb	12 44	19 Joseph		
+Freitag	2 Rarfreit. Abund. 🐴		unfreund=		20 Emanuel		
+Somstag	3 Stanislaus 📆	Afg.n	●11.54v. Şdir., Şim &	12 51	21 Benedikt		
14.	Auferstehung Christi,	Mrt. 16	Sonnenaufg. 6 U. 6 M.		Untergang 7 U. 0 M.		
Sonntag	4 Ostern Ambros. 743	8 30	2 dir. lich	12 54	22 Palmf. Vigand.		
•Montag	5 Ofterm. Joel 🔭	9 32	ơơ,□4, ¤ ơ♀	12 5 8	23 Florus		
Dienstag		10 32		13 1	24 Gustav		
1Mitwoch	7 Cölestin	11 27		13 4	25 Mariä Verkünd.		
Donftag	8 Maria i. Ügypt. 🖈	Afg. v.	∪ \bar{b} heiternd	13 8	26 Gründ. Căsar		
+Freitag	9 Sibylla 💃	12 17	□ \(\begin{align*} \Pi \\ \Pi \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\	13 11	27 Rarfreit . Rupr.		
+Samstag	10 Ezechiel	1 2	be=	13 15	28 Priscus		
15.	Jesus erscheint d.Jüngern	30h.20	Sonnenaufg. 5 U. 52 M.		Untergang 7 U. 10 M.		
Sonntag	11 Quas. Leo	1 42	C2.24 n.	13 1 8	29 Oftern Eustach.		
Montag	12 Julius	2 17	□d, Qi. of ständig	13 21	30 Ofterm. Guido		
Dienstag		2 48	8 4, \$im Aphel		31 Hermann		
	Tagesanbruch 3. 54		Abschied 9.7		Alter April		
Mitwoch		3 1 6		13 27	1 Hugo		
Donstag	15 Olympius 🔀	3 44	of trüb	13 30	2 Abundus		
Freitag	15 Olympius 16 Daniel	4 12	Wind	13 34	The state of the s		
Samstag	17 Rudolf	4 40	o 文, 女 ?, 文 i. デ; Y mgft. i. fgr. wusm	13.37	4 Ambrosius		
16.	Vom guten Hirten,	3oh. 10	Sonnenaufg. 5 U. 39 M.		Untergang 7 U. 20 M.		
Sonntag	18 Mis. Lydia	Utg.n.	●10.43 n. und	13 41			
Montag	19 Werner	8 25	88,□4, 4dir. Regen	13 4 3	6 Frenäus		
Dienstag	20 Herfules	9 38	Oin ; 404; Cim&	13 46	7 Cölestin		
Mitwoch	21 Anselm	10 46	$\Box 5$, 380 ; $2\Delta 4$,	13 50	8 Maria in Agypt.		
Donstag	22 Cajus 👭	11 47	へ (早ムザ, CPer.	13 53	9 Sibylla		
Freitag	23 Georg 👬	Utg. v.	□\$ rauh	13 56	10 Gzechiel		
Samstag	24 Albrecht	12 38	□\$	13 59	11 Leo		
17.	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen,		Sonnenaufg. 5 U. 27 M.	1	Untergang 7 U. 29 M.		
Sonntag	25 Jub. Markus 🕌	1 21	3 2.27 n. □3, 5 △ 6 ; 6*6	14 2	12 Mis. Julius		
Montag	26 Anacletus 🦝	1 57	σ4, ¾ΔΨ (σ4frostig	14 5	13 Egesippus		
Dienstag		2 28	≱ △ 2 4	14 8	14 Tiburtius		
Mitwoch	28 Vitalis 👫	2 57	o \$	14 11	15 Olympius		
Donstag	29 Petrus	3 23	4□⊙,4□⊙ſchön				
Freitag	30 Quirinus 14	3 49	200 T 200 T	14 17	17 Rudolf		
Bollmond &	den 3. morgens 11 Uhr 54 Win	. Unfreur	iblich. Neumond den 18. ab	enbs 10 1	Uhr 43 Min. Regnerisch.		
11	rtel den 11. abends 2 Uhr 24 N	1.00			2 Uhr 27 Min. Frostig.		
	Am 8. obsigend, am 22. nidsigend.						

Die Tage der Betreibungeferien find mit einem t bezeichnet.

Bauernregeln im April.

Auf nassen April folgt ein trodener Juni. Regen amKarsfreitag und Ostern gibt einen trodenen Sommer. April kalt u. naß, füllt Scheuer und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft In blinder Wut und Leidenschaft; Drum, soll man dich für besser halten, So lak Vernunft und Tugend walten.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

Bei zirka 35,000 Fällen mußten Entscheide gefällt werden, wobei nur 486 Berufungen an das schweizerische Versscherungsgericht vorkamen. Insolge dieser Massengesuche mußte das ständige Personal von 8 Beamten durch Zuzug von über 150 Aushülfsangestellten ergänzt werden. Der Bundesrat mußte die Gemeinden anweisen, vom 24. Januar 1919 bis 1. Juni 1919 vorschußweise an entschädigungsberechtigte Niedergelassene Krankengelder auszubezahlen. Gemäß Bundesratsbeschluß vom Mai 1919 haben Kranke der Heerespolizei und des Freiwilligenkorps für die ersten 30 Tage Anspruch auf den Sold, dann auf ein Krankengeld, das für nichtunterstützungspflichtige Ledige auf die Hälfte reduziert wird.

2. Sammlung für franke schweizerische Wehrsmänner: Die dirett oder durch die Fürsorgesektion des Verbands Soldatenwohl und anderer Institutionen aussgerichteten Unterstützungen bezisserten sich dis Mitte April 1919 auf Fr. 2,186,000. Die Nationalspende trug an diese

Ausgabe Fr. 150,000 bei.

3. Etappen = Sanitätsanstalten Solothurn und Olten; erstere mit Quarantäneanstalt Derendingen: Die Leiter der Anstalten wurden Ende 1918 angewiesen, dieselben zu liquidieren. Die Abteilung für Hautkrantsheiten der E. S. A. Solothurn war schon auf Ansang Dezember 1918 aufgehoben worden.

4. Detachement Walten, Fort Hauenstein, Oberdietisberg, Gemeinde Diegten: Aus dem Destachement konnten mehr als 600 früher dem Trunk ers

gebene Wehrmänner geheilt entlassen werden.

5. Rechtsschutstelle für Militärpatienten, Luzern, Grendel 10: Sie bestand anfänglich in Bern.

Fürsorge für grippenkranke Wehrmänner.

1. Schweizerische Armeesanität (Armeearzt): Nach der Entlassung von Genfertruppen im Mai 1918 wurden die ersten Grippefälle bei Angehörigen derselben konstatiert. In der ersten Hälfte Juni 1918 erkrankten von 150 Mann der Zürcher Etappen-Inf.-Komp. 1/105 in

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Aotizen	Einn	ahmen	Ans	
	Fr.	Ct8.	Fr.	Cts.
1	ļ			
2	ļ			
3,				
4,				
5				,
6				
7				
8				.
9				
10				.
11				
12.			,	
13				
14				
15				
16				
17.				
18				
19				
20.				
21				
22.				
23.				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30.				
			- 1	9 H

Bei	rbesserter Mai.	C Lauf.	Simmelserscheinungen.	St.	gesl. M.	Alter April.	
Samstag	1 Philipp, Jakob 👫		るで、多古、名人、人人 fdion		20		
	Chrift. verheißt den Tröfter					Untergang 7 U. 38 M.	
Sonntag	2 Cant. Athanafius 141				23	19 Jub. Werner	
Montag	3 🕂 Auffindung 🔭		17v. □4,\$&ZCFinst.		26	20 Herkules	
Dienstag	4 Florian	9 18	(Cim V	1	2 9	Sold State British Company Company Company	
Mitwoch	5 Gotthard	10 11	□ţ		32		
Donstag			Pin, \$83, CAp.			23 Georg	
Freitag		11 39	₽ dir.	ı	37		
Samstag		Afg.v.	ା ⊄ ି	14	40	25 Markus	
19.	So ihr den Vater bittet,					Untergang 7 U. 48 M.	
Sonntag	9 Rog. Beatus 🎉	12 15	$\square \Sigma, \square \Sigma, \Sigma i. \not \bowtie$		43		
Montag		12 47		14	46	27 Anastasius	
Dienstag	11 Luise		$\mathbb{C}6.51 \mathfrak{v}$.	(1000) (1000)	4 8	28 Vitalis	
	12 Pancratius	1 44	0 0 / 0 0		51	29 Petrus	
Donstag	13 Auffahrt Servat.	2 10	ğαŞ	14	5 3	30 Quirinus	
	Tagesanbruch 2.39		Abschied 10.13			Alter Mai	
Freitag	14 Epiphanus		፮△ቴ,፮∗♂,₽△ቴ, ₽∗♂	14	56	1 Philipp, Jakob	
Samstag	15 Sophia 📑			14	5 8	2 Athanasius	
20.	Beugnis des heil. Geiftes,	Johannes 15—16	Sonnenaufg. 4 U. 56 M.			Untergang 7 U. 57 M.	
Sonntag	16 Ex. Peregrinus 🦟	3 39	0 0 1 - 1	15		3 Rog. A Auffind.	
+Montag	17 Naron	4 17	- 4/0 1/- 1/4 - 1/4	15	3	4 Florian	
+Dienstag	18 Fabella	Same and the same	●7.25v. Finft. (Ci. &		6	5 Gotthard	
1Mitwoch	19 Potentiana M		∩ □5, ♀□4, C Per.;		8	6 Joh. Port. lat.	
1Donstag	20 Christian M	10 29					
+Freitag		11 17		15		8 Michael	
	22 Helena 📲	11 58	fühl	!	15	9	
21.	Sendung des heil. Geistes,					Untergang 8 U. 5 M.	
Sonntag	23 Pfingsten Dietr.		Accepted the control of the control				
1Montag	24 Pfingstm. Joh.	The second secon					
Dienstag	25 Urban	$\begin{bmatrix} 1 & 0 \\ 1 & 2 \end{bmatrix}$			21		
1Mitwoch	26 Fronf. Eleuth. 👫	1 28		15	23	13 Servatius	
+Donstag	27 Eutropius	1 54	+	15	25	14 Epiphanus	
+Freitag	28 Wilhelm		o∂.∂i.v,¤□5,¤□3				
+Samftag	29 Maximilian				28	16 Peregrinus	
22.	Gespräch mit Nikodemus,		Sonnenaufg. 4 U. 42 M.			Untergang 8 U. 12 M.	
Sonntag	30 Hl. Dreif. Hiob D					17 Pfingsten Aaron	
Montag	31 Petronella 🔭	3 52	89,9in M ,4*@,\$*4	15	31	18 Pfingstm. Fab.	
	den 3. morgens 2 Uhr 47 M					Uhr 7 Min. Aufheiternd.	
	rtel den 11. morgens 6 Uhr 51 V en 18. morgens 7 Uhr 25 Min					19. nibsigend.	
ytthinbin b	en 20. morgens i ugi 20 mill	. 2000		uhal	CTICIL	ino miteinem i vezetajnet.	
	10						

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ift bas Getreide weder geraten noch verdors ben. Ein kühler Mai bringt guten Wein und gibt viel Heu. Trockener Mai, dürsres Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre, Das ist der Zwillings-Brüder Lehre. Vereinzelt sind wir schwach und klein, Unüberwindlich im Verein.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Luzern 60 an einer "mbsteriösen Krankheit", die sich als Grippe erwies und sich bald in der schweizerischen Armee verbreitete. Bis am 31. August 1918 kamen 478 Todesställe bei der Armee vor. In der ersten Hälfte September kamen nur noch 7 Todesställe vor. Nach der Novembersmobilisation trat die Krankheit heftig auf, so daß im November 837 und im Dezember 247 Todesställe eintraten. Der höchste Tagesbestand an Grippenkranken war am 21. November 1918 (14,023). Nachdem in der französischen und englischen Armee Schutzimpfungen gegen die Grippe vorgenommen wurden, machte man im Dezember 1918 auch in der Schweiz Versuche mit diesem Präventivmittel; auf freiwillige Anmeldung wurden Soldaten und Offiziere des am 9. Dezember 1918 in Herisau eingerücken InfanteriesReg. 34 mit einem vom schweizerischen Serums und Impsinstitut in Bern erstellten Präparat geimpst.

2. Grippen = Spitäler: Im Kovember 1918 wurden in den beiden Etappensanitätsanstalten, in der Festungssanitätsanstalt Andermatt und in 50 größeren Krankendepots (z. B. Plänkeschulhaus Biel, Kaserne, Breikensainschulhaus und Kursaal Schänzli Bern, Kirchbergstraßes Schulhaus Burgdorf usw.) Grippenkranke verpslegt. Gemäßeiner mit 11. November 1918 in Krast getretenen Bersfügung zahlte der Bund an freiwilliges ausgebildetes Pslegespersonal (Kotkreuzdetachemente und Krankenschwestern) pro Tag Fr. 7, an freiwillige Hüssen (Samariter und Samariterinnen) Fr. 6 und an geschultes Berusspersonal den ortsüblichen Tarif; das freiwillige Personal erhielt Unterkunft und Berpslegung und hatte Anspruch auf die Militärversicherung.

Fürsorge für rekonvaleszente Wehrmänner.

1. Erholungsstationen für Grippenrekonvas leszenten: Auf das erstmalige stärkere Auftreten der Grippe in der Armee im Juli 1918 (Höchstzahl von Grippenskranken: 6954 am 17. Juli) ließ die Armeeleitung, Sanitätsbienst, für Rekonvaleszente aus den jurassischen Grippenspitälern Erholungsstationen in Spiez und Beatenberg einrichten. Am 19. Juli 1918 wurde dem schweizerischen

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen	Einn	ahmen	Ans	gaben
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1				
2				
3,				
4				
5				
6,				
7,				
8				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
9				
10				
11				
12.				
13.				
14.	•••••			
15.				
16				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
17				
18.	·			
19.				
20.				
21.				· · · · · · · · ·
22				
23.				
24.				
25				· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
26			******	· · · · · · ·
28				`
29				
30.				
31				

Verbef	jerter Brachmonat.	Lauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.		
Dienstag	1 Nicomedes 💃		6.18n . □ 5 , ♂ dir.		19 Potentiana	
Mitwoch	2 Marcellinus 🥻	8 55	US \$ \$ A of schon	15 35	20 Fronf. Christian	
Donstag	3 Front. Grasmus 🧩	9 38	ΨimΩ, CAp.	15 36	21 Constans	
Freitag	4 Eduard	10 16	□♂¼ 米⊙ und	15 3 8	22 Helena	
Samstag		10 50		15 39	23 Dietrich	
23.	Bom reichen Mann und armen Lazarus,	Lut. 16	Sonnenaufg. 4 U. 38 M.		Untergang 8 U. 18 M.	
Sonntag	6 1.S.n.Dr., Henr. 🦟	11 20		15 40	24 Trin. Johanna	
Montag		11 47	84, ≬in ☞€ ; ♀□ 💍	15 41		
Dienstag		Afg.v.		15 4 2		
Mitwoch		12 14		15 43	27 Eutropius	
Donstag		12 3 9	፮△ᢒ, ♀*Ψ;	15 44	28 Fronl. Wilhelm	
Freitag	11 Barnabas	1 6	□ ♥, ♥ * †be=	15 45	29 Maximilian	
Samstaa	12 Bafilides 🦟	1 36	80	15 4 6	30 Hiob	
24.	Vom großen Abendmahl,	Luf. 14	Sonnenaufg. 4 U. 36 M.		Untergang 8 U. 23 M	
Sonntag	13 2. Eliseus	2 9	3△6Ci. Yständig	15 47		
	Tagesanbruch 1.40	o o	Abschied 11.19	no see see	Alter Brachmonat	
Montag	14 Ruffinus	2 50	□24	15 4 8		
Dienstag	,	3 39	16.□ t, ♀*4_	15 48		
Mitwoch	16 Austinus M	Utg. n	●2.41n.6♀, CPer.		3 Erasmus	
Donstag	1975	9 8	+ - - - - - - - - - -	15 49	4 Eduard	
Freitag	18 Arnold	9 53	ơ\$, □♂; \$i.ß, ◘□♂	15 50	5 Bonifacius	
Samstag	19 Gervasius 🦝	10 30	ou witter=	15 50	6 Henriette	
25.	Vom verlornen Schafe,	Luf. 15	Sonnenaufg. 4U. 36 M.		Untergang 8 U. 26 M.	
Sonntag		11 3		15 50		
Montag		11 31	ot, Oi. Kangft. Lag	15 50	8 Medardus	
Dienstag			_	15 50		
Mitwoch	The state of the s			or species traces to	10 Onophrius	
Donstag	24 Joh. der Täufer TA		THE STATE OF THE S		11 Barnabas	
Freitag		12 52			12 Basilides	
Samstag	26 Johann u. Paul	1 23	Zin MCim R		13 Eliseus	
26.	Vom Balken und Splitter,	Luft. 6	Sonnenaufg. 4 Uhr 30 M.		Untergang 8 Uhr 27 M.	
Sonntag		1 56	24, 8 A O regner	15 4 9	14 3. Ruffinus	
Montag	28 Benjamin	2 32	[5*0		15 Vitus, Modestus	
Dienstag			- Brober warm.		16 Justinus	
Mitwoch	30 Pauli Gedächtn. 🧗	4 1	℟ℹℷ℀ℴΩℴℴ Ճℹℷ℀ℴΩℴ	15 47	17 Julia	
H	Bollmond den 1. abends 6 Uhr 18 Min. Schön. Lettes Viertel den 9. abends 7 Uhr 58 Min. Beständig. Am 2. obsigend, am 16. nidsigend, am 29. obsigend.					

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Kucuck nach Johanni schreit, wird's unfruchtbar und teuer. Folgt eis nem nassen Mai ein nasser Juni, so folgt wahrscheinlich ein nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen, Doch du sollst hirn im Kopfe tragen, Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n, Dass hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Firteg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Millitärdepartement vom amerikanischen Roten Kreuz 1/2 Million Franken für Maßnahmen zur Bekämpfung der Spidemie zur Verfügung gestellt, welcher Betrag dem schweizerischen Roten Kreuz zur Verwendung überwiesen wurde. Diese Institution übernahm nun die Erholungsstationen Spiez und Beatenberg und ließ noch weitere Erholungsstatten errichten (Abelboden, Bönigen). Die letzte der aus der amerikanischen Schenkung unterhaltenen Stationen (Beatenberg) wurde am 1. März 1919 geschlossen. In diesen Stationen hatten über 2000 Soldaten Aufnahme gefunden.

- 2. Damenkomitee des schweizerischen Koten Kreuzes: Dieses wurde anfangs August 1918 zur Bersteilung von beim Roten Kreuz eingelausenen Liebesgaben (Bugaben zur Tageskost, Rauchzeug, Spiele, Postkarten usw.) an die Soldaten in den Erholungsstationen des Berner Oberlandes gebildet.
- 3. Landwirtschaftliche Kolonie für rekons valeszente tuberkulöse Schweizer Wehrmänner in Lehsin: Sie wurde von Dr. Kollier gegründet. Am 20. Oktober 1918 überwies ihr das amerikanische Rote Kreuz eine Schenkung von Fr. 7000.

Soldzulagen an Wehrmänner.

Einzelne Gemeinden gewährten ihren angehörigen Wehrmännern Zulagen; so beschloß die Bürgergemeinde Tscherlach eine Zulage von Fr. 10, 15 und 20 je nach Diensttagen. Einen dießbezüglichen Beschluß der Gemeindesversammlung von Seegräben hob jedoch der Bezirkkrat Hinwil auf Returs des Gemeinderates im Sommer 1918 auf. Für Ordnungstruppen beim Landesstreit gewährten einzelne Kantone und Städte eine Extrazulage als Ehrenssold, z. P. Graubünden (Fr. 52,000), die Stadt St. Gallen (Fr. 150,000, Ertrag einer Sammlung).

Fürsorge für Wehrmannerfamilien.

1. Militärische Notunterstützung: Im hinblick auf die besseren Soldverhältnisse sieht der Bundesratsbe-

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Aotizerr	Einnahmen		Ans	gaben
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1				
2				
3,				
4				
5,				
6				
7.				
8				
9				
4.0				
1				
13				
14				
15				
16				
17.				
18				
19.				
20				
21				
22.				
23				
24.	· , · · · ·			
25				
26				
27.	•••••			
28				
29				
30				

Verbe	isert er Henmonat.	Lauf.	Simmelserscheinungen.	Tag St.	gesl. M.	Alter Brachmonat.
Donstag	1 Theobald	Afg.n.	69.40 v. & P, P*5trüb	15	47	18 Arnold
Freitag	2 Mariä Heims. 🏂	8 52	$\Box \mathcal{S}$	15		19 Gervasius
Samstag	3 Franziska 🚅	9 24	& ♥, ♀wird Abdft.	15	45	20 Abigael
27.	Berufung Petri,	Lut. 5	Sonnenaufg. 4 U. 42 M.			Untergang 8 U. 26 M.
Sonntag	7-1-		& 4,⊙i. Erdferne	15	44	21 4. Albanus
Montag		10 18			43	22 10,000 Ritter
Dienstag		10 4 3	るち、るる heiternd	15	42	23 Bafilius
Mitwoch		11 10		15	41	24 Joh. d. Täufer
Donstag		11 37	f ch ön	15		25 Eberhard
Freitag			\bigcirc 6. 5 v. \square \bigcirc		38	Cognitive at April
Samstag	10 7 Brüder 🥳	12 8	&&, Jin ∰, ¥i. Aphel	15	36	27 7 Schläfer
	Der Pharisäer Gerechtigkeit,	Mth. 5		-		Untergang 8 U. 23 M.
Sonntag		12 44		15	35	28 5. Benjamin
Montag	12 Samson	1 27	$\Box 2$	15		29 Peter und Paul
Dienstag	_ / JEAL			15	3 2	30 Pauli Gedächtn.
	Tagesanbruch 2. 12	2 19	Abschied 10.59			Alter Heumonat
Mitwoch	741		heiß		31	,
	15 Margaretha 🕌				29	
Freitag	16 Ruth, Berta 🕌		oq,□o;p□o;punbst.			
Samstag	17 Alexius	9 0	ፚ ፝፞፞ዾ፟፞፞፞፞ፚ፞፞፞፞፞፞፞፞፞፞ዾ፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟	15	25	4 Ulrich
29.	Jesus speist 4000 Mann,		Sonnenaufg. 4 U. 54 M.			Untergang 8 U. 17 M.
	18 7. Brandolf		♀in 🛪		2 3	5 6. Hedwig
Montag	19 Rosina 🖈		o t regnerisch		22	' ^
Dienstag	, ,				2 0	7 Soachim
Mitwoch	21 Cleva, Ida 📆	10 5 6	♀im Perihel		18	8 Rilian
Donstag	22 Maria Magdal. 🛺	11 25	⊃ 8.20 n.	1000	1 5	- 9
Freitag			□\$,□\$,σ ∂,⊙i.⋘ ,₹σ♀	15	13	10 7 Brüder
Samstag	24 Christina	Utg. v.	(Cim R	15	11	11 Rahel
30.	Von d. falschen Propheten,		Sonnenaufg. 5 U. 2 M.			Untergang 8 U. 11 M.
Sonntag		12 33	$\Box 4$	15	9	12 7. Samson
Montag	26 Anna	1 13	0	15		13 Heinrich
Dienstag	,	1 58	U\$mgft.;\$□♂;\$oΨ	15	4	14 Bonaventura
Mitwoch	28 Pantaleon	2 49				15 Margaretha
Donstag	29 Beatrix	3 44			125	16 Ruth, Berta
Freitag	30 Jakobea					17 Alexius
Samstag	31 Germanus 🦽	Afg. n.	■12.19 v. & ♀	14	54	18 Brandolf
Lettes Bie	Bollmond den 1. morgens 9 Uhr 40 Min. Trüb. Lettes Viertel den 9. morgens 6 Uhr 5 Min. Schön. Reumond den 15. abends 9 Uhr 25 Min. Heiß. Am 13. nidfigend, am 27. obsigend.					

Bauernregeln im Seumonat.

Was Juli und Ausgust nicht kochen, das tann der September nicht braten. Jakobstag ohne Regen deustet auf strengen Winster. Hund klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Cöwen Kraft und Heldenmut In Kriegesdrang und Schlachtenglut, Und nach dem Sieg ein Menschenherz — Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Krieg 1914/19 und schweizerische Candesbewachung.

schluß vom 1. Mai 1919 vor: Beträgt die berechnete Notunterstützung mehr als Fr. 4. 50 pro Tag, so wird hieran Fr. 4. 50 in Abzug gebracht.

- 2. Schweizerischer Verband Soldatenwohl, Sektion "Fürsorgewesen": Sie wurde auf Anregung von Oberste Korpskommandant Wildbolz im Herbst 1916 errichtet. Bis Ende März 1919 belief sich die Unterstützungsausgabe für zirka 30,000 Fälle (20,000 aus der beutschen, 8000 aus der französischen und 2000 aus der italienischen Schweiz) auf Fr. 4,528,406. An diese Summe leisteten zirka 1 Million die Frauenspende, Fr. 200,000 das politische Departement, Fr. 120,000 Private, den Rest die Nationalspende.
- 3. Bernische Winkelriedstiftung: Dr. Webers Fonds. Aus dieser Stiftung wurden an bernische Wehrsmännersamilien verabfolgt im Jahr 1915: Fr. 3990, 1916: Fr. 9430 und 1917: Fr. 82,123. Dem Stifter des Fonds wurde am 17. Mai 1919 auf dem Bremgarten-Friedhof in Bern ein Denkmal geweiht.
- 4. Thurgauische Offiziersgesellschaft: Winkelsriedstiftung. Die Gesellschaft beschloß im März 1919, der Stiftung zur Unterstützung notleidender Hinterbliebener der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner, sowie invalid gewordener Wehrmänner Fr. 70,000 zu entnehmen.
- 5. Glarnerischer Handels= und Industries verein: Sammlung zugunsten bedürftiger Hinterlassener der an Grippe verstorbenen Glarnersoldaten. Die Sammslung ergab bis Ende Dezember 1918 zirka Fr. 112,000. Auch in anderen Kantonen und in Städten fanden zum gleichen Zwecke Sammlungen statt.
- 6. Vereinigung "Zwischen Licht" in Basel: Sie verabfolgte an Wehrmännersamilien Weihnachtsspakete mit Spezereien usw., und zwar 1915 an 350, 1916 an 1200, 1917 an 2100, 1918 an 5000. Sodann stellte sie Juni 1919 an Soldatensamilien zirka 500 Frauen als "Patinnen". Vom 12. Dezember 1914 bis 14. Februar 1919 betrugen ihre Ausgaben zirka Fr. 150,000.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Yotizeri	Einn	ahmen	Ans	gaben
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.				
2	5			
3				
5				.,
6				
7				
8				
9		ŗ;		
10.				
11.				
12.				
13				
14.				
10				
16.		· · · · · · ·		
17.				
18				
19.				
20.				
21.	· · · · · · · · · ·			
22.				
23.				
24.				
25.				
26	<u>.</u>		 .	
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				
U 1 4	•••••			

Berbe	ijerter Augstmonat.	C gauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.
31.	B. ungerechten Haushalter,	Qut. 16	Sonnenaufg. 5 U. 10 M.		Untergang 8 U. 2 M.
Sonntag			8 ² 4, 3 △ 8	14 52	19 8. Rosina
Montag			87,00	14 49	20 Otto, Hartmann
Dienstag	3 Steph. Erfind. 🌊	9 15	≱in∰zur. reg=	14 46	
Mitwoch		9 43	3□0,400		22 Maria Magdal.
Donstag	5 Oswald	10 12	nerisch	14 41	23 Apollinarius
Freitag	6 Sixtus	10 45	□ ¤, ¤dir.	14 39	24 Christina
Samstag	7 Afra, Donatus 🖛	11 24	C1.50n. & J, Ci. &	14 36	25 Jakob
32.	Jesus weint üb. Jerusalem,	Lut. 19	Sonnenaufg. 5 U. 19 M.		Untergang 7 U. 52 M.
Sonntag	8 10.Reinhard	Afg. v.	$\Box \varphi, \Box 4, \varphi \checkmark 4$	14 3 3	26 9. Anna
Montag	9 Lea, Albertina 🚮			14 30	27 Martha
Dienstag		1 5	↑ ½ in 就 trüb	14 27	28 Pantaleon
Mitwoch	11 Gottlieb	2 10		14 24	29 Beatrix
Donstag	12 Clara		o', Qin ♣, CPer.		30 Jakobea
Freitag	13 Hippolyt	4 35	□d',d'y und	14 19	31 Germanus
	Tagesanbruch 3. 22		Abschied 9.47		Alter Augstmonat
Samstag	14 Samuel 🦝	Utg.n.	●4.440. ♂4,3米ち,3□半	14 16	1 Petri Rettenfeier
33.	Vom Pharifäer 11. Zöllner,	Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 28 M.		Untergang 7 U. 41 M.
Sonntag	15 11. Mariä Simmelfahrt	7 59	of, of, of morgenflern in gr. Ausw.	14 13	2 10. Portiunkula
Montag	16 Joder, Rochus 💣	8 28	(\$ & 6	14 10	3 Steph. Erfind.
Dienstag	17 Berchtold			14 7	4 Justus
Mitwoch		9 26	****P	14 4	5 Oswald
Donstag	19 Sebaldus 👬		00/ &00	14 1	6 Sirtus
Freitag	JAN X	10 33	L + / U U	13 57	7 Afra, Donatus
Samstag	21 Privatus	11 11) 11.52 b. □4, ¥ơΨ	13 54	8 Reinhard
34.	Vom Taubstummen,		Sonnenaufg. 5 U. 37 M.		Untergang 7 U. 28 M.
Sonntag		11 55	□ 5,4♂⊙,₽♂5∫ 做岗n		
Montag		- 1	∪□♀,⊙in ¾,ĕi. Perihel		0
Dienstag	24 Bartholomäus	12 43			
Mitwoch	25 Ludwig 26 Genefius	1 36	Ž □ ♂ regnerisch		
Donstag	26 Genesius 🎉	2 34			13 Hippolyt
Freitag	27 Ruffinus	3 33	4i. 4, 6 6 0, Ende		
Samitag	28 Augustinus 🦽	4 35		13 32	15 Mariä Himmelf.
35.	Vom barmh. Samariter,		Sonnenaufg. 5 U. 46 M.		Untergang 7 U. 15 M.
Sonntag	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		●2.3 ng 24, ♂る		
Montag		Afg. n.	8 t, 9 * d auf		
Dienstag	31 Rebecca 🔀	7 47	&Q,Qi. dheiternd	13 23	18 Gottwald
Letites Viertel den 7. abends 1 Uhr 50 Min. Regen. Neumond den 14. morgens 4 Uhr 44 Min. Trüb. Erstes Viertel den 21. morgens 11 Uhr 52 Min. Schön.					

29	aner	nregeln
		stmonat.

Wenn St. Barthoslomäustag schön ist, so hat man ein gutes Weinjahr und guten Herbst zu hoffen. Gewitter nach St. Bartholomäus sind meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild, Er ist ein lieblich Himmelsbild, Und mag uns deuten, was auf Erden Sie seien — oder sollen werden.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürforge für die notleidende Bivilbevölkerung.

1. Eidgenössisches Fürsorgeamt (nunmehr Abteislung des eidgenössischen Ernährungsamts): Das Amt überswacht die vom Bund unter Mitwirkung der Kantone und der Gemeinden durchgeführte Notstandsaktion (Verbilligung von Milch, Brot, Brennmaterial, Petrol für Minderbemittelte). Nach der Liga für Verbilligung der Lebensshaltung betrugen die Mehrkosten für den notwendigen Lebensunterhalt einer fünsköpfigen Familie auf 1. Deszember 1918 gegenüber dem 1. Juni 1914 bei gleichen Konsumansähen 152 %. Die Zahl der für verbilligte Lebensmittel Bezugsberechtigten ist eine sehr große; in Chur z. B. ist ein Orittel der Bevölkerung (nach dem städtischen Verwaltungsbericht 1917: 1286 Familien mit 5152 Personen) bezugsberechtigt. Einzig für Milch beslaufen sich die Ausgaben des Bundes für die Verbilligung vom Winterhalbjahr 1915/16 bis Winterhalbjahr 1918/19 auf zirka 58½ Millionen.

2. Wohnörtliche Notunterstützung für Angehörige der dem Konkordat vom 2. März 1915 beigetretenen Kantone ("Kriegsnotvereinbarung"): Am 28. Januar 1919 wurde die Dauer der Gültigkeit der Abmachung auf den 21. März

1920 verlängert.

3. Notstandsfonds der schweizer. Stickereistndustrie: Bis am 25. Mai 1918 wurden an die Arisensund Arbeitslosenkassen Fr. 10,893 ausbezahlt. Der Fonds betrug Ende Mai 1918 Fr. 878,000. Am 11. Oftober 1918 siel ihm eine Schenkung von Fr. 100,000 aus dem Bestriebsergebnis der E. S. S. zu.

4. "Oberländische Hülfskasse" zugunsten der Berner-Oberländer-Hotelerie: Die Genossenschaft konstituierte sich am 14. Juni 1919 in Interlaken; auf diesen Zeitpunkt waren 11/4 Millionen Franken gezeichnet worden. Eine

halbe Million gewährte ber Staat Bern.

5. Schweizerischer Verband "Soldatenwohl", Abteilung "Arbeiterwohl": Analog den Soldatenstuben übernahm der Verband die Leitung von Arbeiterstuben, deren es bis April 1919 in 24 Fabriken gab.

Markfverzeichnis für den Monat August Seite 34.

Angust Aotizerr	Einn	ahmen	Ans	gaben
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1,				
2				
3,				
4				
5				
6				
7				
8				
9,				
10.			Fe sy	
11				
12				
13			******	
14.				
15			1	
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23.				
24				
25.				
26				
27.				
28				
29.				
30				
31.				

Verbeff	erter Herbstmonat.	C Lanf.	Simmelserfcheinungen.	Tagi St.	esl. M.	Alter Augstmonat.
Mitwoch	1 Verena, Agidius 🥂	8 16	<u>इ</u> ४ ४	13	20	19 Sebaldus
Donstag	2 Absalon	8 49	\$ 8 8	13	17	20 Bernhard
Freitag	3 Theodosius	9 25	S & & C im V	13	13	21 Privatus
Samitag		t 0 8	& ♂, ♂in 🟋	13	10	22.Scipio
36.	Von den 10 Aussätigen,	Lut. 17	Sonnenaufg. 5 U. 55 M.			Untergang 7 U. 2 M.
Sonntag	5 14. Emil M	11 0	C8.5n.□\$,□4,\$i.♣	13	7	23 13. Zachäus
Montag		11 59	^ □\$	13	3	24 Bartholomäus
Dienstag	7 Regina 🚮	Afg. v.	□Ŷ be=	l3	0	25 Ludwig
Mitwoch	8 Maria Geburt 📲	1 5	₽ ♥ ⊙; ₽♥₽	12		26 Genefius
Donstag	9 Ulhard	2 16	A Mbendstern C Per.			27 Ruffinus
	10 Alfred, Gorgon 🦝	3 29	♂屮;<mark>4</mark> &6; standig	12	50	28 Augustinus
Samstag.	11 Felix, Regula 🦮	4 44	□♂, 女 4	12	47	29 Joh. Enthaupt
37.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6	Sonnenaufg. 6 U. 5 M.			Untergang 6 U. 48 M.
	12 15. Tobias 👫	Utg.n.	●1.51 n. ♂ ಶ	12	43	30 14. Felix, Adolf
+Montag	13 Hektor	6 5 5	σ¤	12	4 0	31 Rebecca
	Tagesanbruch 4.19		Abschied 8, 32			Alter Herbstmonat
Dienstag		7 25	o P trüb	12		1 Berena, Ag idius
Mitwoch					34	2 Absalon
Donstag			\$ i. 1 13; ♂□ ð		30	3 Theodosius
Freitag	17 Lambert		(Cim R		27	4 Esther
2Samstag	18 Rosamunde 💃	9 50	♂,□4, ♀★Ψ,♂□ 4	12	24	5 Emil
38.	Vom Jüngling zu Raim,	Lut. 7	10			Untergang 6 U. 34 M.
			∪ □ \$	12		6 15. Magnus
+Montag		11 27	⊃ 5. 55 v.	12		7 Regina
Dienstag		Utg. v.	☐ ♥, CAp. fühl		14	8 Mariä G eburt
+Mitwoch		12 23	Oi. 7 2.u.n. gl. \(\frac{\pi}{\pi}\) \(\	12		,
Donstag	23 Lina, Thekla	1 21			7	10 Alfred, Gorgon
+Treitag	24 Robert	1 100 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	1 .	12		11 Felix, Regula
+Samstag		•	රිරි	12	0	12 Tobias
39.	Vom Wassersüchtigen,	Luf. 14	Sonnenaufg. 6 U. 23 M.			Untergang 6 U. 20 M.
Sonntag	26 17. Enprian			11	57	13 16. Heftor
Montag	27 Cosmas, Dam. 🛬	5 36				
Dienstag	an mix.x	Afg.n.	2.56 v.			15 Nikodemus
Mitwoch	29 Michael	6 49				16 Fronf. Cornel.
Donstag	30 Urs, Hieronym.	7 26	&Q,&A", Ci.υ	11	44	17 Lambert
The second secon	Lettes Viertel den 5. abends 8 Uhr 5 Min. Schön. Erstes Viertel den 20. morgens 5 Uhr 55 Min. Kühl. Neumond den 12. abends 1 Uhr 51 Min. Beständig. Vollmond den 28. morgens 2 Uhr 56 Min. Schön. Am 6. nidsigend, am 19. obsigend. Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.					

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerswetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr anstündigen. Wenn die Lugpfagel nicht par



Bugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.

Die Wage.

Dich soll die himmelswag' erinnern An jene Wage, die im Innern Dir all dein Sinnen, Tun und Wort Gerecht soll wägen fort und fort.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für die grippenkranke Bivilbevölkerung.

- 1. Bundesrat: Grippenbefämpfung. Im Juli 1918 wurden die Volksansammlungen verboten. Im Oktober wurden die Bestimmungen des Nachtragsartikels 12 bis vom 14. Mai 1915 zum Reglement betr. Gewährung von Bundes= subbentionen an die Bekampfung gefährlicher Epidemien für die Grippe in Anwendung erklärt; der Bund übernahm somit die Entschädigung der amtlich beauftragten Arzte, Arankenpfleger und Desinfizierer für einen Erwerbsausfall bei Krankheit, Invalidität oder Tod, welche bei ihrer Beruf8= ausübung im Dienste der Grippenbekämpfung eintrat. Am 20. November 1918 wurde beschlossen, den Kantonen Bundes= beiträge an die ihnen und ihren Gemeinden aus den zur Grippenbekämpfung angeordneten Maßnahmen erwachsenen Kosten zu leisten. Sofern Kantone und Gemeinden die Hälfte des aus dem Bundesverbot der Volksansammlungen für Lokale usw. entstandenen Erwerbsausfalls übernehmen wollen, legt der Bund die andere Hälfte der diesfallsigen Entschädigung nach dem Beschluß bom 20. Nov. 1918 bei.
- 2. Notspitäler: In einer Anzahl Gemeinden mußten Notspitäler errichtet werden, so in Bern (Brunnmattschulzhaus), Chur (Frauenschule) usw. In Bodio, wo viele Arbeiter der Gotthardwerke von der Grippe befallen wurden, half das schweizerische Rote Kreuz im August 1918 bei der Errichtung eines Lazaretts.
- 3. Krankenkassen: Für einen Teil der Krankenkassen in der Schweiz hatten die Grippenfälle geradezu katastrophale Wirkung. Die baselstädtischen Krankenkassen hatten dis ansangs Dezember 1918 nach einer Schätzung des Sanitätsdepartements infolge der Grippe eine Mehrausgabe von Fr. 370,000. Auf zahlreiche Eingaben an die Bundesbehörden bewilligte die Bundesversammlung an die vom Bunde anerkannten Krankenkassen für die außerordentslichen Beiträge an Grippenkranke aus dem eidg. Berssicherungsfonds 2 Millionen Franken.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizerr	Einn	ahmen	Ans	gaben
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1,				
2.				
3				
4				
5				
6				
7				-
8.				 -
9				
10				
11				
12.				
13				
14				
15.				
16			· • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	/
17.				
18				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.		,		
25.				
26.				
27.				
28				
29.				
30.				

Verbef	serter Weinmonat.	Lauf.	Simmelsericheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.	
Freitag	1 Remigius 🦟	8 8	fhön	11 40	18 Rosamunde	
Samstag		8 57	□24	11 37	19 Januarius	
40.	Das vornehmfte Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 32 M.	İ	Untergang 6 U. 6 M.	
Sonntag	3 18. Lufretia 🕍		^ 8♂,Ö\$		20 17. Ananias	
Montag	2-4-	10 57	CPer. fühl	11 30	21 Matthäus	
Dienstag			C1.53v., \$i. >>, \$\rangle \displays \dinploys \dinplays \displays \displays \displays \displays \displays \displays \displays	11 27	22 Mauritius	
Mitwoch	6 Angela 🕌	12 5	□\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	11 24	23 Lina, Thekla	
Donstag	7 Juditha 🧩		8Ψ; ç im γ (δ□5	11 20	24 Robert	
Freitag	8 Amalia		unfreundlich	11 17	25 Cleophas	
Samstag			or 24 auf=	11 1 3	2 6 Cyprian	
41.	Vom Gichtbrüchigen,	Mth.9	Sonnenaufg. 6 U. 42 M.		Untergang 5 U. 52 M.	
Sonntag	10 19. Gedeon	4 51	ログ, o to beiternd ・	11 1 0	27 18. Cosm., Dam.	
Montag	11 Burkhard	6 0	Q * 21 heiternd	11 7	28 Wenzeslaus	
Dienstag		Utg.n.	●1.50 v.	11 4	29 Michael	
Mitwoch	13 Colmanus 📸	6 28	σφ,Ci.Ω be=	11 1	30 Urs, Hieronymus	
	Tagesanbruch 5.4		Abschied 7.29		Alter Weinmonat	
Donftag	14 Calligtus	7 4	ፈ ຽ , Շ □ሐ	10 57	1 Remigius	
Freitag	15 Therefia 🗼			10 54		
Samstag	16 Gallus 🧩	8 30	□4, ⊻*4	10 50	3 Lukretia	
42.		Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 52 M.		Untergang 5 U. 39 M.	
Sonntag	17 20. Lucinda 💃	9 19		10 47	4 19. Franz	
Montag	18 Lukas 🎉	10 12	of in o. CAp.	10 44	5 Aramanda	
Dienstag		11 9	▎ ¤□Ψ,♀★ᡑ	10 41	6 Angela	
Mitwoch	_	Utg. v.	⊃ 1.29 v.	10 38	7 Juditha	
Donstag	21 Urfula		ΠŞ	10 34	8 Amalia	
Freitag	22 Columbus 🦽	1 9		10 31	9 Dionysius	
Samstag	23 Severus 🔀	2 13	84,8€, ⊙i. 34;8*\$	10 28	10 Gedeon	
43.	Christus heilt den Sohn des königl. Beamten,	30h. 4	-		Untergang 5 U. 27 M.	
Sonntag	24 21. Salomea 🔀	3 17		10 25	11 20. Burkhard	
Montag	25 Crispinus 🔀	4 24	Do, & Abendftern in gr. Ausw.	10 22	12 Jonathan	
Dienstag		5 34	(8△⊙	10 18	13 Colmanus	
Mitwoch	27 Adeline, Sabina	Afg. n.	●3.9 n.Cim♡, CFinft.	10 15	14 Calligtus	
Donstag		6 2	falt		15 Theresia	
Freitag	29 Narcissus	6 50	8 \$, \$ \$, ₽ □ 8		16 Gallus	
Samstag	30 Theonestus M	7 47	^ □4, Şi. ¥ , CPer.	10 6	17 Lucinda	
44.	Vom Schalksknecht,	,	Sonnenaufg. 7 U. 12 M.		Untergang 5 U. 15 M.	
Sonntag	31 22. Wolfgang M	8 49	trüb	1 0 3	18 21. Lufas	
	Letites Viertel den 5. morgens 1 Uhr 53 Min. Schön. Schön. Vennond den 12. morgens 1 Uhr 50 Min. Kühl. Bollmond den 27. abends 3 Uhr 9 Min. Kalt. Am 3. nidfigend, am 17. obsigend, am 30. nidfigend.					

Bauernregeln im Weinmonat.

Biel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milbe Witterung im Januar. Sin alter Bers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen sallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich, Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich. Viel schlimmer ist Fraubasengift, Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürforge für notleidende Schweizerkinder.

1. Zentralstelle für Unterbringung notleidens der und erholungsbedürftiger Kinder in der Schweiz (Zentralstellein Basel, St. Johannvorstadt 84, und 83 über das Land verteilte Komitees): 1918 wurden durch sie versorgt: 4972 Kinder in Freiplätze und 2136 in Sanatosrien und Erholungsheime; für letztere mußten über Franten 250,000 ausgegeben werden. Für Kleider, Wäsche und Schuhe an die Feriensinder wurden Fr. 45,000, an ihre Versicherungen gegen Unfälle und Haftlicht Fr. 2000 usw. verausgabt. Un diese Kosten leisteten der Bund Fr. 50,000, der Verband, Soldatenwohl" und die Nationalspende Fr. 42,000, die "Vicktergabe zugunsten notleidender Kinder" und die "Volkswirtschaftliche Sammlung" (Sammlung von Roßestaltanien, Sicheln, Bucheckern, Knochen usw.) zusammen Fr. 11,000, der schweiz. Old-Fellows-Bund Fr. 10,911. Die "Volkswirtschaftliche Sammlung" erfolgte durch die Schuljugend in 21 Kantonen. Das stadtbernische Lotalstomitee (Damenkomitee) beranstaltete im Winter zugunsten des Werts einen Zuklus von literarischen Vorträgen.

2. Ferienkolonie für erholungsbedürftige Schweizerkinder auf der Lenzerheide, 3./29. Juni 1918: 50 Kinder aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Aargau, Zürich, St. Gallen und Graubünden konnten einen Kurausenthalt machen. Die Kosten dieser Kasallen und Stadten dieser Kasallen und Stadten dieser Kasallen und Kasis

bieser Kolonie trug H. Herotd, gew. Bankier in Paris.
3. Schweizerkomitee zur Hülfeleistung für Wien und Unterstützung der Schülerspeisung in der Schweiz: Für die Schülerspeisung murden Brotztartenabschnitte und in einzelnen Orten auch Barbeiträge gesammelt. Beispielsweise brachte die erste Sammlung der stadtbernischen Hülfskommission (10. Januar bis 8. Februar 1919) Brotkartenabschnitte für 17,407 kg Brot und Geldbeiträge von Fr. 3142 ein.

Fürsorge für Schweizer in kriegführenden Staaten.

1. Komitees für notleidende Schweizer in den friegführenden Staaten (Zentralkommission in Basel

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen	Einna	ıhmen	Ansí	gaben
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Fr.	Ct8 .	Fr.	Cts.
1				
2.				
3				
4				
5				
.6,				
7			. .	
8				
9				
10.				
11.				
12.				
13				
14.		•••••		
15				
16				
17			•••••	
18				
19	,			
20				
21.				
22.				
23.				
24				
25.				
26.				
27.		•••••		
28.				
29. 30.				
0.4				
31,				

Berbeff	erter Wintermonat.	Lauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.	
Montag	1 Aller Heiligen 🕌	9 57	80 neblig	10 0	19 Ferdinand	
Dienstag	2 Aller Seelen 🕊	11 8		9 57	20 Wendelin	
Mitwoch	3 Theophilus 🦝	Afg.v.	C8.35 v. 64	9 54	21 Urfula	
Donstag	4 Sigmund	12 20	□Ş	9 51	22 Columbus	
Freitag	5 Malachias 😽	1 3 0	ロマ,ơ4,\retr. shon	9 48	23 Severus	
Samstag	6 Leonhard 😽	2 40	♂57 ★○;Ψ□○;♂△ ¾	9 45	24 Salomea	
45.			Sonnenaufg. 7 U. 23 M.		Untergang 5 U. 5 M.	
Sonntag	7 23. Ref. F. Flor. 74	3 4 9	♂★⊙, ♀□ዻ, ₽△Ψ	9 42	A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR	
Montag	8 Claudius 📆	4 56	$\Box d$	9 39		
Dienstag	9 Theodor 74	6 2	Cim N falt	9 36	The second secon	
Mitwoch	10 Thaddäus 🔭	Utg.n.	.5.5n. ặi	9 34	, -	
Donstag	11 Martin	5 39	ơ≱; &dir. Çi.Aphel	9 31	The second secon	
Freitag	12 Cunibert	6 23	und	9 28	30 Theonestus	
Samstag	13 Briccius	7 11	୰ ♂♀, □≄, □ቴ, <mark>♀□ቴ</mark>	9 25	31 Wolfgang	
46.	Christus erwedt des Obersten Tochter,	Mth. 9	Sonnenaufg. 7 U. 33 M.		Untergang 4 U. 56 M.	
	Tagesanbruch 5.44		Abschied 6.44		Alter Wintermonat	
Sonntag	14 24. Friedrich	8 3	💆 🛪 🏌 regnerisch	9 23	1 23. AU. Heiligen	
Montag	15 Leopold	9 0	Ži.&;5*⊙;¥*♂,CAD.		2 Aller Seelen	
Dienstag		9 57	od; Pretr.; Domorgenflern	9 18	3 Theophilus	
Mitwoch		10 56	Qin Did D	9 1 5	4 Sigmund	
Donstag		11 56	J9.12 n □ \ trüb	9 12	5 Malachias	
Freitag	19 Elisabeth	Utg.v.	of, Qi. Perihel, 女米2	9 10	6 Leonhard	
Samstag	20 Amos 🔀	12 59	▎▗ઽૺ ፞፞ ᠯ፟৾৾,¤□Ψ;₽፞፞፞፞₭፝፞፞፞፞	9 7	7 Florentin	
47.	Greuel der Verwüstung,	Mth. 24	Sonnenaufg. 7 U. 43 M.		Untergang 4 U. 48 M.	
Sonntag	21 25. Mariä Opfg. 🌫	2 4	& h Schnee=	9 5		
Montag	22 Cäcilia	3 11	□ ♀; ⊙ in ∦	9 3	9 Theodor	
Dienstag		4 21	$\Box \vec{o}$; fall	9 1	10 Thaddäus	
Mitwoch	24 Ephraim	5 3 3	ℯℷ ,∂□⊙,ℂℹ.ೞ	8 59	11 Martin	
Donstag	25 Ratharina	6 45			SALES ON NO.	
Freitag	26 Ronrad		2.42 v.	8 54		
Samstag	27 Jeremias	6 33	~ □4;□ 5;♂i.♠ , © Per.	8 52	14 Friedrich	
48.	Christi Einzug i. Jerusalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 7 U. 53 M.		Untergang 4 U. 43 M.	
Sonntag			& P falt	8 50		
Montag	29 Saturninus 🕌	50 THE COLUMN TO	≱ *♀	8 48	16 Othmar	
Dienstag	- III.		□\$,83,6₩; ◘□Ψ	8 47	17 Casimir	
1	Letites Biertel den 3. morgens 8 Uhr 85 Min. Neblig. Reumond den 10. abends 5 Uhr 5 Min. Regnerisch. Am 13. obsigend, am 27. nidsigend.					

Banernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martinstag trüb, so soll ein leiblicher, ist es aber hell, ein kalter Wittter solgen. Wie das Wetter in der letzen Hälfte dieses Monats ist, so soll es im nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen; Doch darf man zu den guten zählen, Wer jedes Schusses, ungezählt, Und immerdar das Ziel verfehlt?

Brieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

und kantonale Hülfskomitees): Die drei erhobenen Kollekten ergaben Fr. 2,071,000. Das kantonalsbernische Hülfskomitee lieferte Fr. 492,277.05 ab (1. Kollekte, 1915: Fr. 299,355.07; 2. Kollekte, 1917: Fr. 142,104.43; 3. Kollekte, 1919: Fr. 50,817.55). Bis Ende März 1919 wurden Fr. 1,700,000 an Barunterstützungen, Mietzuschüffen, Unterhalt und Kleidung ausgegeben.

- 2. Schweizerisches Rotes Kreuz (Sonderaktion "Lebensmittelpakete an Auslandschweizer"): Diese Aktion wurde anfangs Mai 1919 beschlossen. Zur Beschaffung der Mittel zum Ankauf von Lebensmittelpaketen wurde durch die Rotkreuz-Zweigvereine und Samariterverbände eine Samnlung durchgeführt. Das Rote Kreuz Bern-Wittelland nahm in der Stadt Bern eine Hauskollekte vor, welche bis 8. Juli 1919 Fr. 10,591. 57 abwarf. Die Lokalfektion Chur des bündnerischen Samaritervereins trug Fr. 3500 bei. Für diese Sonderaktion überließ das Hülfstomitee sür notleidende Schweizer in den kriegführenden Staaten dem Roten Kreuz Fr. 150,000.
- 3. Ausschuß der Schweizerkolonie in Berlin für den Lebensmittelbezug aus der Schweiz: Er wurde im März 1919 eingesetzt und konnte auf Anfang April eine größere Sendung von Lebensmitteln aus der Schweiz erwirken.
- 4. Zentralstelle für Unterbringung notleidens der Kinder in Basel, Abteilung "Hülfe für Auslandschweizerkinder": Sie veranstaltete im April 1919 in Bersbindung mit dem schweiz. Roten Kreuz, der schweizerischen gemeinnütigen Gesellschaft, der Stiftung pro Juventute und dem eidg. Fürsorgeamt eine vom Bundesrat den Kantonssregierungen empsohlene Sammlung und Freiplatwerbung.
- 5. Zürcher Hülfskomitee fürschweizerische und österreichische Kinder (Zürich 1, Uraniabrücke 10): Bei der Versorgung von ferienbedürstigen Schweizerkindern arbeitet sie mit dem Verband pro Jubentute, dem schweiz. Verein für Evangelische in Österreich und andern Stellen zusammen.

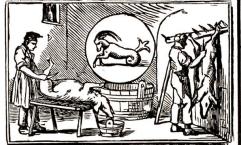
Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Aotizeri	Einn	ihme n	Ausi	gaben
	Fr.	Ets.	Fr.	Cts.
1				
2.				
3.				
4				
5		1		
Texas Decimalization (Control Control				
7				
8				
9			. 	
10				·····
11.				
12.				
13.				
14				
15				
16				
17.			,	
18				
19.				
20				·
21.				
22,				
23.				
24,				
25				
26				
27.				
28.				
29.				
30.			·····	

Verbesserter Christmonat.	Lauf.	Simmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.	
Mitwoch 1 Eligius 😽	$\overline{11}$ $\overline{21}$	P △ 24 falt	8 45	18 Eugenius	
Donstag 2 Candidus	Afg.v.	C5.29 n. [2*4	8 43	19 Elisabeth	
	12 31	21, 65, 5 Morgenstern	8 42	20 Amos	
Samstag 4 Barbara	1 40	ou ,ob, progenflern trüb	8 41	21 Maria Opferung	
49. Beichen des Gerichts,	Luf. 21	Sonnenaufg. 8 U. 1 M.		Untergang 4 U. 40 M.	
Sonntag 5 2. Abv. Enoch	2 48	, 0	8 39	22 26. Cacilia	
Montag 6 Nikolaus		□\$, ¥∆⊙;\$∆\$ Schnee	8 38	23 Clemens	
Dienstag 7 Agathon	1000 Second	Od, Cim a	8 36	24 Ephraim	
Mitwoch 8 Maria Empfäng.	5 58	σ¤	8 34	25 Katharina	
Donstag 9 Joachim	6 56	¥‡ auf=	8 33	26 Ronrad	
Freitag 10 Walther	Utg. n.	11.4 v.;∪;□4; 4 □⊙	8 32	27 Jeremias	
Samstag 11 Damasus	5 56	□ţ,ţin , ₹	8 31	28 Softhenes	
50. Johannes im Gefängnis,	Dtth. 11	Sonnenaufg. 8 U. 9 M.		Untergang 4 U. 39 M.	
Sonntag 12 3. Abv. Ottilia	6 50	Qin i heiternd	8 30	29 1. Abv. Saturn.	
Montag 13 Lucia	7 47	CAp.	8 30	30 Andreas	
Tagesanbruch 6. 17		Abschied 6.32		Alter Christmonat	
Dienstag 14 Charlotte 🦽	8 46	8 P, 3 8 4	8 29	1 Eligius	
Mitwoch 15 Fronf. Abraham 💰	9 46	፞፞፞፞፞ ፘ ፞፞፞፞፞፞፞፞፞፞፞፞፞፟፟፟፟፟	8 28	2 Candidus	
Donstag 16 Abelheid	10 47	ሪ ፟ፅ ∙ የ □ ⊙	8 27	3 Xaverius	
Freitag 17 Lazarus 🔀	11 49	ΠŞ	8 27	4 Barbara	
+Samstag 18 Wunibald 💢	Utg.v.	3.40 n. & 4, & ₺	8 27	5 Enoch	
51. Zeugnis Johannis,	30h. 1	Sonnenaufg. 8 U. 14 M.		Untergang 4 U. 40 M.	
	12 53	neblig	8 26	6 2. Adv. Nikol.	
rMontag 20 Achilles 🦟	1 59		8 26	7 Agathon	
Dienstag 21 Thomas 🥀	3 7	$\mathbb{C}_{i,\mathfrak{V}}$ [$\mathbf{Z} \triangle \Psi, \mathbf{Z} * \mathbf{P}$	8 26	8 MariäEmpfäng.	
+Mitwoch 22 Chiridonius 🚒	4 18	□\$, □♂, Oi. Ætürz. T.	8 26	9 Joachim	
Donstag 23 Dagobert	5 29	Zi. V, P& H unfreund=	8 2 6	10 Walther	
Freitag 24 Abam, Eva 👬		~& ¤ ,□4; 6 *⊙ Lich	8 26	11 Damasus	
rSamstag 25 Christtag	Afg.n.	●1.38 π. □ ♦ , ♀ □ 4	8 26	12 Ottilia	
62. Simeons Weisfagung,	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 44 M.	
Sonntag 26 S.n. 28. Steph.		CPer. falt	8 27	13 3. Adv. Lucia	
Montag 27 Johannes, Ev. 🗮	7 46	3 6	8 27	14 Charlotte	
Dienstag 28 Kindleintag	9 3	86,94	8 28		
	10 17	ቆ₫, ዾ □ ፟ ኇ፞፞፞፞፞፞፞፟፟፟፟፟፟፟ዾ፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟፟	8 28	16 Fronf. Adelheid	
_	11 29	♂ 4, ♀ *♂	8 29	17 Lazarus	
tFreitag 31 Sylvester	Afg.v. \square \$\forall\ in \omega \) 8 30 18 Wunibalb			18 Wunibald	
Restes Viertel den 2. abends 5 116r 29 M	in. Triil	. Bollmond den 25. ah	ends 1 11	br 38 Min. Kalt.	
Lettes Viertel den 2. abends 5 Uhr 29 M Reumond den 10. morgens 11 Uhr 4 Min				hr 38 Min. Kalt. 24. nidfigend.	

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtigallen in den Stuben bald nach Weihenachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät ansfangen, spät und kalt.



Ralter Chriftmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtb. Jahr.

Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt, Nur nach den freien Höhen strebt; Im Streite kühn, in Sitten mild, Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Arieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürforge für aus kriegführenden Staaten heimgekehrte Schweizer.

1. Vereinigung geschädigter Auslandschweiser in der Schweiz (deutsche und welsche Sektion), Bentralkomitee in Bern, Speichergasse 39: Die Vereinigung entstand im Februar 1919 nach in Lausanne, Olten und Bürich abgehaltenen Versammlungen von ausgewiesenen, entlassenen und durch Aursverluste geschädigten Auslandschweizern. Sie bezweckt Rehabilitierung der durch beshördliche Maßnahmen Geschädigten für die erlittene moralissche Einbuße und Entschädigung für den materiellen Schaden.

2. Bureau der Auslandschweizer in Zürich: Dasselbe will Landsleuten, welche in der Fremde waren und heimkehrten, Schutz und Hüfe bieten. Bis Mitte April 1919 mußten als Kriegsopfer 211 Auslandschweizer

(dabei 87 Zürcher) unterstützt werden.

3. Bereinzur Wahrung der Interessen der Außlandschweizer: Erwurde gegründet am 26. Mai 1918 in Bern. Das Komitee der Rußlandschweizer hat sein Bureau in Zürich 6 (Neue Beckenhosstr. 53). Es wirtte für Sülse, bzw. beschleunigte Heimschaffung der in Rußland sebensen Schweizer. Der Bundesrat stellte für die notleidenden Schweizer in Rußland Fr. 100,000, die russische und maximalistische Regierung dem Petereburger Komitee 15,000 Rubil zur Versügung. Es langten drei Züge mit Rußlandschweizern ein, der erste am 21. Juli 1918 mit 582 Personen, der zweite am 19. Oktober 1918 mit 700 Personen und der dritte am 7. März 1919 mit 400 Personen.

4. Landwirtschaftliche Kolonie des Vereins

4. Landwirtschaftliche Kolonie des Vereins der Rußlandschweizer (Gut Tenero, Stat. Gordola bei Locarno): Um den Heimgekehrten Beschäftigung zu bieten, wurde am 20. März 1919 das Gut vom Komitee der Ruß=

landschweizer gepachtet.

5. Schweizerische Hülfs= und Kreditorenge= nossenschaft für Außland (Genf, Place Longemalle): Sie konstituierte sich am 15. Okt. 1918. Aus einem vom Bund bewilligten Borschuß von einer Million gewährt sie an vom Ausland zurückgekehrte Schweizerbürger auf in auslän= dischen Staaten befindliche Bermögenswerte Darlehen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Œt8.	Fr.	Cts.
1.				
2.				
3.				
4				
5				
6				
7,				
8				
9,				
10				
11				
12				
13				
14.				
15				
16				
17			,	
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
2 5.				
27				
28				
29				
30.				
31.				